„Sichtbare Angebote für die Region“

Projektinitiative für Gründung und Unternehmensnachfolge nimmt konkrete Formen an

GOLDENER GRUND/VILLMAR/RUNKEL (red). Die Projektinitiative zur Stärkung von Gründung und Unternehmensnachfolge im Südkreis Limburg-Weilburg geht in die nächste Phase: Nach dem erfolgreichen Auftakt und ersten inhaltlichen Abstimmungen haben die beteiligten Kommunen nun in Abstimmung mit der Industrie- und Handelskammer, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Kreishandwerkerschaft konkrete Maßnahmen und Veranstaltungsformate beschlossen.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Projektverantwortlichen aus Hünfelden, Brechen, Selters, Villmar, Runkel und Bad Camberg verfolgen mit der Initiative gemeinsam mit der Agentur „webfacemedia“ weiterhin das klare Ziel, Gründerinnen und Gründer zu unterstützen, unternehmerisches Denken zu fördern und die Unternehmensnachfolge in der Region aktiv zu begleiten. Bereits beim gemeinsamen Besuch des Gründerzentrums Mengerskirchen konnten wertvolle Impulse gesammelt werden, die nun in die konkrete Umsetzung der Initiative einfließen.

Jetzt wird es konkret: Die hauptamtlichen Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Kommunen machen gemeinsame Sache. Foto: Groos

Im Zentrum der nächsten Projektphase steht eine Veranstaltungsreihe, die ab September 2026 in den beteiligten Kommunen stattfinden wird. Insgesamt sind sechs Termine geplant, bei denen praxisnahe Impulsvorträge, Erfahrungsberichte und Austauschformate im Fokus stehen. Ziel ist es, sowohl Gründungsinteressierte als auch bestehende Unternehmerinnen und Unternehmer zusammenzubringen und den regionalen Austausch gezielt zu stärken. Die erste Veranstaltung findet am 8. September in Brechen statt.

Veranstaltungen und konkrete Maßnahmen

Die beteiligten Kommunen zeigen sich mit dem bisherigen Fortschritt sehr zufrieden: „Die Initiative gewinnt zunehmend an Struktur und Dynamik. Mit den geplanten Veranstaltungen und konkreten Maßnahmen schaffen wir jetzt sichtbare Angebote für die Region“, so die einhellige Einschätzung aus der Projektgruppe.